



Jahresbericht 2019

Dagmar Stange Stiftung für Zeit- und Fotodokumentation

Dokumentenkontrolle

Version	Name	Funktion	Ort	Datum
Final 040521 Steuerbescheid v.12.04.2021	Dagmar Stange	Präsidentin	Kreuzlingen	20.11.2020 04.05.2021
durchgesehen	Beatrice Stange	Stiftungsrätin	Düsseldorf	18.03.2021 04.05.2021
Freigegeben final	Dagmar Stange	Präsidentin	Kreuzlingen	04.05.2021

Verteiler

Name	Zweck + E-Mail	Funktion	Ort	Datum
Stiftungsaufsicht	Stiftungsreporting, stiftungsaufsicht@gs-edi.admin.ch	Generalsekretariat GS-EDI, Eidgenöss. Stiftungsaufsicht	Bern	04.05.2021
Steueramt	Jahresrechnung für Steuerklärung 2019; Steuerbescheid vom 12.04.2021	Steueramt	Kreuzlingen	20.11.2020



A Die Stiftung

«Die Stiftung hat den Zweck, gelebte und erlebte Zeitgeschehnisse anhand von Familienerlebnissen für die nachfolgenden Generationen festzuhalten. Die Stiftung unterstützt und engagiert sich auch für Projekte über Landesgrenzen hinaus, die sich ähnlichen Themen annehmen und für künftige Generationen von Bedeutung sind. Die Stiftung kann auch weitere gemeinnützige oder kulturelle Zwecke verfolgen oder zusätzliche Themenbereiche definieren, die sie als förderungswürdig erachtet und schwergewichtig unterstützen möchte.

Zur Erfüllung ihres Zwecks kann die Stiftung insbesondere wie folgt tätig sein:

Dokumentation von Zeitgeschehnissen vor, während und nach dem zweiten Weltkrieg anhand von Familienerlebnissen, namentlich der Familie Karl Friedrich Nass und Emma Schwarz und ihrer Nachkommen, die vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in den zweiten Weltkrieg in Belgard/Pommern lebten. Dies schliesst ein:

- Bewertung von Nachlässen und Beständen (Schriftverkehr, Originaldokumente, Fotobilder, etc.) nach zeitgeschichtlicher und allenfalls historischer Bedeutung sowie nachhaltige Sicherung und Archivierung dieser Dokumente;
- Ergänzung und Erweiterung der eigenen Bestände der Stiftung durch fortlaufende Recherchen;
- Zusammenfassung und Dokumentation von Zeitgeschehnissen in Buchform;
- Förderung, Beratung und Unterstützung ähnlicher Projekte;
- Förderung und Unterstützung von Initiativen im Bereich des Stiftungszwecks;
- Durchführung und Unterstützung von Foto- und anderen Ausstellungen;
- Vernetzung mit anderen Organisationen.

Die Stiftung kann Bestände ihrer eigenen Sammlung an Archive, Museen und Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung ausleihen und verschenken.»

Auszug aus der Stiftungsurkunde (2012)

Zweck, Organisation, Ausrichtung etc. der Stiftung sind weiterhin unverändert.

B Schwerpunkte in 2019

Schwerpunkte für 2019:

I Fortführung Bildbandreihe „Hermann Benkowitz“	Entwickeln und Erstellen des dritten Bildbandes: <i>Leben unter dem Hakenkreuz</i> Familienschicksale zwischen Weimarer Republik und drittem Reich Eine Dokumentation in Bilder Texten; 224 Seiten Herausgabe als Buch zur Frankfurter Buchmesse und als eBook im Oktober 2019 resp. I.Q 2020
II Pflege der SocialMedia-Plattformen	Website dss-zfd.org, Facebook, Instagram
III Pommersche Greif e.V.	Beteiligung an der Herausgabe von Blogbeiträgen



I. Fortführung der Bildbandreihe Hermann Benkowitz

Aus der umfassenden Hinterlassenschaft von Hermann Benkowitz und seiner Tochter Ursula Strohmeier wurde der dritte Bildband „Leben unter dem Hakenkreuz“ entwickelt. Abbildungen authentischer Fotografien und Dokumente über und aus der NS-Zeit, vom 2. Weltkrieg, von den Nachkriegsjahren und den 1950er Jahre dienen der Veranschaulichung.

Geographisch umfasst der Bildband die deutschen Städte Frankfurt, Berlin, Raum Aachen, die Regionen Pommern und Westpreußen.

Thematisch wird folgendes dargestellt:

Während des Krieges: Angriff auf Polen, Besetzung Norwegens, Westfront mit Besetzung Frankreichs, Ostfront Feldzug bis nach Leningrad (St. Petersburg)

Zum Kriegende: Evakuierung, Flucht und Vertreibung von Pommern bis Konstanz/Bodensee mit Grenzregion Schweiz, Schleswig-Holstein.

Das Inhaltsverzeichnis des Bildbands ist im Anhang des vorliegenden Jahresberichtes wiedergegeben.



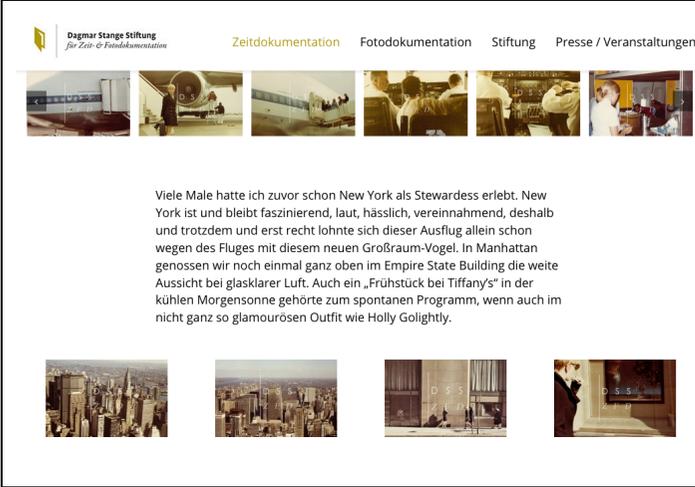
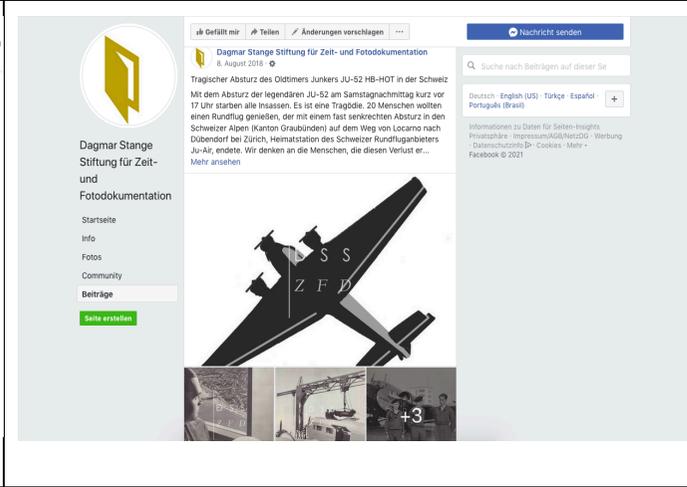
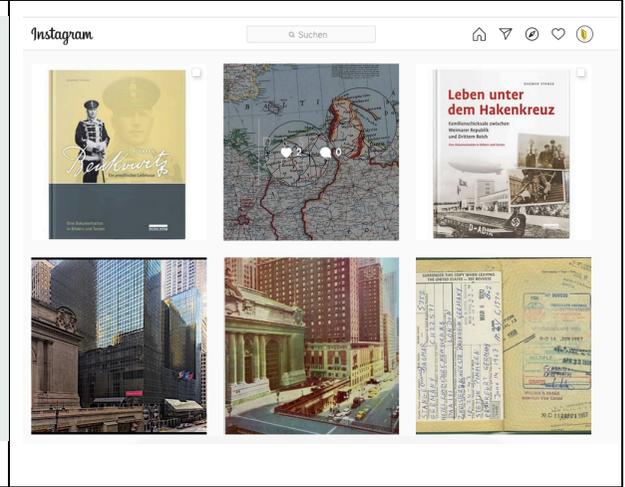
eBook

Im Berichtsjahr wurden alle drei Bildbände auch als eBook veröffentlicht. Der Vorteil einer e-Version ist, dass – neben Preis und Portabilität – in den Abbildungen durch Zoomen weitere Details sichtbar gemacht werden können. Erst im zweiten Anlauf gelang es der Stiftung, beim Verlag eine Konvertierung in hochauflösendem, gut lesbaren PDF-Format durchzusetzen – ursprünglich 50 MB auf 170 MB. Leider verzögerte sich dadurch die Verfügbarkeit der drei eBooks und konnten somit nicht mehr zum Weihnachtsgeschäft 2019 vermarktet werden.



II. Pflege der SocialMedia-Plattformen

Die im November 2018 unterbrochene Pflege der Instagram-Seite wurde wieder aufgenommen. Der zeitgeschichtliche Content des jeweiligen Newsletters wird auf der Stiftungswebsite in den Social Media Plattformen (Facebook- und Instagram) parallel verkürzt wiedergegeben, um die Struktur dieser Contents auf das entsprechende eher jüngere Publikum zu personalisieren und abzustimmen.

 <p>Viele Male hatte ich zuvor schon New York als Stewardess erlebt. New York ist und bleibt faszinierend, laut, hässlich, vereinnahmend, deshalb und trotzdem und erst recht lohnte sich dieser Ausflug allein schon wegen des Fluges mit diesem neuen Großraum-Vogel. In Manhattan genossen wir noch einmal ganz oben im Empire State Building die weite Aussicht bei glasklarer Luft. Auch ein „Frühstück bei Tiffany’s“ in der kühlen Morgensonne gehörte zum spontanen Programm, wenn auch im nicht ganz so glamourösen Outfit wie Holly Golightly.</p>	 <p>Tragischer Absturz des Oldtimers Junkers JU-52 HB-HOT in der Schweiz Mit dem Absturz der legendären JU-52 am Samstagmittag kurz vor 17 Uhr starben alle Insassen. Es ist eine Tragödie. 20 Menschen wollten einen Rundflug genießen, der mit einem fast senkrechten Absturz in den Schweizer Alpen (Kanton Graubünden) auf dem Weg von Locarno nach Dübendorf bei Zürich, Heimstation des Schweizer Rundflughabers Ju-Air, endete. Wir denken an die Menschen, die diesen Verlust er... Mehr ansehen</p>	
<p>Stiftungswebsite Abbildungen und Seitenbeitrag als Narrativ dss-zfd.org; im Footer Links zu Facebook und Instagram</p>	<p>Facebook Absturz der Junkers-52 HB-HOT in der Schweiz; Links verbinden zur jeweiligen Seite der Stiftungs-Website</p>	<p>Instagram Sammlungen von Abbildungen; Texte zur einzelnen Abbildung als Erläuterung</p>



III. Blog im Pommerschen Greif e. V. (pommerscher-greif.de)

Über den für die Mitglieder der Pommerschen Greif e. V. nutzbaren Blog können genealogische Berichte und Geschichten seitens der Mitglieder geschrieben werden. Die Stiftung kann diesen Blog als weitere Plattform für zeitgeschichtliche Beiträge aus den Bildbänden und dem Nachlass nutzen. <https://blog.pommerscher-greif.de/>

Ein erster Beitrag wurde am 10. Januar 2020 veröffentlicht:

The screenshot shows the website of Pommerscher Greif e.V. with a search bar containing 'DAGMAR STANGE'. The main article is titled 'Familiengeschichten sind Spiegel der Zeitgeschichte' and is dated 10. Januar 2020. The article text discusses a guest post by Dagmar Stange about her family's historical sources. The right sidebar features 'NEUESTE BEITRÄGE' and 'NEUESTE KOMMENTARE' sections.

SUCHERGEBNISSE FÜR: DAGMAR STANGE

Select Language

Familiengeschichten sind Spiegel der Zeitgeschichte

Veröffentlicht am 10. Januar 2020 von Pommerscher Greif e.V.

Ein Gastbeitrag von Dagmar Stange Einführung Ein umfangreicher Fundus aus Nachlassbeständen von mecklenburgischen, pommerschen und westpreußischen Familienmitgliedern – bestehend aus Fotografien, Dokumenten und verschiedenen historischen Quellen – gaben mir Anlass, die Geschichten und Wurzeln meiner Familie Naß aus Belgard/ Pommern ... [Weiterlesen](#) →

Veröffentlicht unter Allgemein, Genealogie | Verschlagwortet mit Ahnenforschung, Belgard, Benkowitz, Familiengeschichte, Genealogie, Nass, Westpreußen

KURZMITTEILUNG

NEUESTE BEITRÄGE

- [Zeitreise](#)
- [Verkauf von "Buchpaketen" aus der Greif-Bibliothek](#)
- [Was und für wen ist eine \(on-line\) Connection Session?](#)
- [RootsTech – Vom Genealogie-Alltag in den Genealogie-Himmel](#)
- [Kürzlich im Briefkasten: Die neueste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift Sedina-Archiv](#)

NEUESTE KOMMENTARE

- Wolfram Stratmann bei [Zeitreise](#)
- Norbert Lorenz bei [Zeitreise](#)
- Ulrich Kasparick bei [Zeitreise](#)
- BBF bei [Reingelesen: Ge-](#)

Blog-Beitrag Dagmar Stange



C Zusammenfassung und Ausblick

Abschluss der Bildbandreihe „Hermann Benkowitz“

Die Ziele der Dagmar Stange Stiftung für Zeit- und Fotodokumentation

- Bewertung von Nachlässen und Beständen (Schriftverkehr, Originaldokumente, Fotobilder, etc.) nach zeitgeschichtlicher und allenfalls historischer Bedeutung sowie nachhaltige Sicherung und Archivierung dieser Dokumente;
- Ergänzung und Erweiterung der eigenen Bestände der Stiftung durch fortlaufende Recherchen;
- Zusammenfassung und Dokumentation von Zeitgeschehnissen in Buchform;

wurden durch die Bildbandreihe „Hermann Benkowitz“ erreicht. Mit dem dritten Bildband „Leben unter dem Hakenkreuz“ wurde eine durchgängige zeitgeschichtliche und authentische Bibliographie über „Hermann Benkowitz, ein preußischer Leibhusar“ aus Westpreußen und die Zeitgeschichten der Familien Nass aus Pommern von 1892 bis 1959 – mit zwei den Weltkriegen – geschaffen. Eckpunkte und Meilensteine in diesen Zeiträumen werden auf der Webseite je nach Anlass regelmäßig als Narrative wiedergegeben, ergänzt und mit weiteren Details aktualisiert.

Eine fotografische Dokumentation Emma Schwarz und Ernst Naß

Unsere Familie aus Mecklenburg und Pommern

Diese Dokumentation wurde ausschließlich für die Nachkommen der Familie Naß aus Pommern 2017 erstellt und wird hier der Vollständigkeit halber erwähnt. Ggf. wird deren Zeitgeschichte, die im Endeffekt auch in die Schweiz führt, fortgesetzt. (s. nächster Abschnitt „Ausblick“)

Es ist eine fotografische Dokumentation von 50 Seiten im Kontext der Zeitgeschichte der Urgroßeltern der Präsidentin der Stiftung, Emma Schwarz und Ernst Naß (Schwiegereltern von Hermann Benkowitz, Eltern von seiner Frau Hedwig) gewidmet, um Herkunft und Stammbaum Anfang des 19. Jahrhunderts zu veranschaulichen. Die Nachkommen (Enkel und Urenkel) des Erstgeborenen Ernst Karl Friedrich Naß *1893 gefallen mit 23 Jahren im 1. Weltkrieg 1916 trafen sich 101 Jahre später und lernten sich 2017 bei einem Familientreffen in Konstanz kennen. Hierbei wurde die Familiendokumentation „Emma Schwarz und Ernst Naß“ präsentiert und übergeben.

Konstanz und das angrenzende Kreuzlingen sind neue Heimat für die Tochter des gefallenen Ernst Naß, Christa Schulz *1913 in Belgard/Pommern, Nichte von Hedwig Benkowitz geb. Naß, evakuiert 1943 aus Stettin/Pommern, geworden. Sie hatte ihren Vater nie kennengelernt.

Als Heimatvertriebene kam ich 1944 (mit vier Kindern Bem. d. Autorin) nach Konstanz. Vom 7.12.53 – 3.12.1960 in Kreuzlingen (Schweiz) bei der Firma Macola als Zuschneiderin tätig gewesen. schrieb Christa in ihrem Lebenslauf.



Die Zeitgeschichtlichen Bildbände 2015 – 2019



Ausblick

Nach 2019 war 2020 geprägt von der Pandemie Covid-19 und den verordneten Lockdowns, die die Aktionen und Aktivitäten sehr eingeschränkt hatten.

Aufgrund der nach wie vor bestehenden Unsicherheiten in diesem Zusammenhang konzentriert sich die Stiftung derzeit auf folgende Tätigkeiten:

- Review und Optimierung Website-Auftritt
- Recherchen und Auffinden von Familienmitgliedern (Familien Naß und Benkowitz)
- 2021 ggf. Fortführung der zeitgeschichtlichen Familiendokumentation
Abhängig von den Möglichkeiten ist eine Herausgabe eines Bildbandes mit Arbeitstitel „Grenzgänger Konstanz/Kreuzlingen“ Leben einer evakuierten/vertriebenen Familie im unzerstörten Grenzgebiet von Konstanz Deutschland/Thurgau Schweiz
- Weitere Verbreitung der Benkowitz-Bildbände in Bibliotheken, Museen usw.

Kreuzlingen, im März 2021

Nach Vorlage des Steuerbescheids vom 12.04.2021

fertiggestellt am 04.05.2021

Dagmar Stange

Stiftungsrat

www.dss-zfd.org